



Verkehrsunfallentwicklung 1. Halbjahr 2006 im Lande Bremen

-basierend auf den Zahlen der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik-



Zielsetzungen des Senators für Inneres und Sport

- Reduzieren der schweren Verkehrsunfallfolgen
- Schützen der schwächeren Verkehrsteilnehmer
- Anhalten zum regelkonformen Verhalten
- Mitwirken beim effizienten Lenken von Verkehrsströmen

u.a. durch

- Konsequente und flächendeckende Geschwindigkeitsüberwachung
- Konsequente Überwachung der Einhaltung von Verkehrsregeln
- Qualifizierte Verkehrssicherheitsberatung
- Mitwirkung in der Verkehrsunfallkommission



Verkehrsunfälle 01.01. – 30.06.06

	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	1. Hj. 05	1. Hj. 06	1. Hj. 05	1. Hj. 06	1. Hj. 05	1. Hj. 06
VU gesamt	8.830	8.828	6.873	6.907	1.957	1.921
VU mit Personenschäden	1.399	1.380	1.113	1.133	286	247
dabei						
Verunglückte gesamt	1.626	1.570	1.280	1.261	346	309
Tote	4	5	3	5	1	0
Schwerverletzte	197	206	158	171	39	35
Leichtverletzte	1.425	1.359	1.119	1.085	306	274
VU mit Sachschäden	7.431	7.448	5.760	5.774	1.671	1.674
davon						
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	254	279	182	228	72	51*
sonstige Sachschadensunfälle	7.177	7.169	5.578	5.546	1.599	1.623

* Aufgrund von Anpassungen an bundeseinheitliche Definitionen keine Vergleichbarkeit mit der Halbjahrespräsentation 2005



Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit der Hauptunfallursache Geschwindigkeit / Abstand

	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	1. Hj. 05	1. Hj. 06	1. Hj. 05	1. Hj. 06	1. Hj. 05	1. Hj. 06
VU gesamt	2.317	2.068	1.824	1.595	493	473
VU mit Personenschäden	322	337	241	254	81	83
dabei						
Verunglückte gesamt	438	437	302	340	136	97



Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern, Senioren und Radfahrer

	Land Bremen		Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
	1. Hj. 05	1. Hj. 06	1. Hj. 05	1. Hj. 06	1. Hj. 05	1. Hj. 06
Kinder						
Anzahl der beteiligten Kinder	205	166	144	133	61	33
davon Verunglückte	157	122	110	97	47	25
Senioren						
Anzahl der beteiligten Senioren	1.501	1.381	1.175	1.074	326	307
davon Verunglückte	179	187	143	145	36	42
Radfahrer						
Anzahl der beteiligten Radfahrer	767	751	626	648	141	103
davon Verunglückte	560	517	472	444	88	73

* Änderung der Darstellung zum Vorjahr: 2005 „VU gesamt“ / 2006 „Anzahl der Beteiligten“ (keine Vergleichbarkeit mit der Halbjahrespräsentation 2005)



Ergebnisse der angekündigten Schwerpunktmaßnahmen in Bremen

- Fahrradkontrollen Verhalten/Ausrüstung
- Geschwindigkeit
- Junge Fahrer und Drogen
- Senioren präventiv (Tag der Verkehrssicherheit am 17.06.06)
- Verkehrsunfallbrennpunkte
- Motorradfrühling vom 29.04.06



Motorradfrühling am 29. April 2006





Tag der Verkehrssicherheit am 17. Juni 2006



Verkehrsunfallentwicklung 1. Halbjahr 2006



2. August 2006

Senator für Inneres und Sport / Referat 31



Ergebnisse der angekündigten Schwerpunktmaßnahmen in Bremerhaven

- Präventionsaktivitäten zur Reduzierung von Verkehrsunfällen mit Radfahrerbeteiligung
- Verkehrssicherheitsberatung Junge Erwachsene und Senioren
- Drogenpräventionsaktion Zielgruppe Junge Erwachsene
- Straßenverkehrsfest 8. – 10. Juni 2006
- Verkehrsunfallbrennpunkte



Fahrradkontrollen in Bremerhaven





Straßenverkehrsfest vom 8.- 10. Juni 2006



Verkehrsunfallentwicklung 1. Halbjahr 2006



2. August 2006

Senator für Inneres und Sport / Referat 31

13



Hinweise und Tipps für die zweite Jahreshälfte

- Ferienzeit = freie Zeit! – Der typische Kinderunfall findet in der Freizeit unter Benutzung des Fahrrades statt!
- Am 31.08.06 ist Schulbeginn!
- Am 02.09.06 ist Einschulung! Trainieren Sie jetzt schon den Schulweg mit Ihren Kindern!

**Achten Sie auf Kinder,
seien Sie positives Vorbild!**



- Fahren Sie auch am Tag mit Licht! Damit erhöht sich die Verkehrssicherheit für alle!
- Die nächste Jahreszeit bringt mehr Dunkelheit und Nässe! Passen Sie Ihre Kleidung und die Fahrweise den Witterungsbedingungen an!
- Rüsten Sie Ihr Fahrzeug mit einer Warnweste aus! Bei einem Verkehrsunfall schützt das Tragen einer Warnweste beim Verlassen des Fahrzeugs Ihr Leben!
- Mit zunehmendem Alter lassen insbesondere Seh- und Hörfähigkeit sowie das Reaktionsvermögen nach. Denken Sie daher im Interesse der Verkehrssicherheit an eine geeignete Gesundheitsvorsorge!
- Ein Fahrradhelm kann bei einem Unfall ihr Leben retten bzw. schwere und irreparable Verletzungen verhindern.